

# Auris

grösste Zeitung der Pfadfinderabteilung Landshut

Ausgabe Winter 2013

Auflage 230

**Pfila in Mülchi**

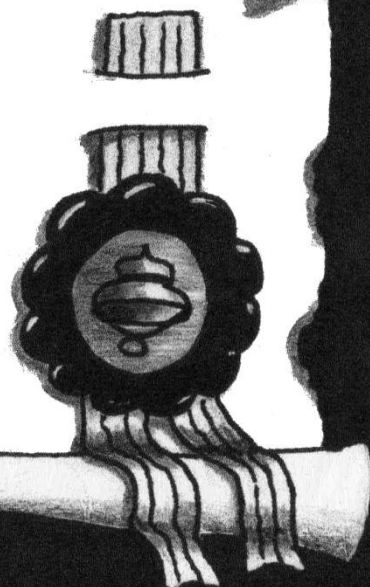
**Sa 07.06.- Mo 09.06.2014**

**26.04.2014 Abteilungstag**

**Kantonslager Inoterra 2014**

**in Täuffelen**

**Mo 28.07.- Fr 08.08**



## Liebe Auris-Leserinnen, lieber Auris-Leser,

Wer kann sich noch ans letzte **AURIS** erinnern? Oder wer weiss überhaupt noch, was ein **AURIS** ist?

Das **AURIS** ist die grösste und einzige Zeitung der **Pfadi Landshut**.

Hinter dem **AURIS** steckt eine lange Tradition um Biber, Wölfen, Pfader, Raider, Leiter sowie Rovern eine Plattform zu bieten, von Vergangenem zu Träumen, mit Blick auf neue interessante und lehrreiche Erlebnisse.

Zudem können wir den Eltern einen Einblick bieten, was Ihre Kinder in der Pfadi erleben dürfen.

Zudem können wir in diesem **AURIS** auf den Seiten 12- 14 erstmals aufzeigen, welche zeitintensive Ausbildung jeder Leiter absolviert, um ihre Kinder bestmögliche Nachmittagsaktivitäten, Wochenende sowie Lager bieten zu können.

Wir freuen uns nun, allen ein abwechslungsreiches **AURIS** präsentieren zu können.

Viel Spass beim Entdecken all dieser interessanten Artikel...

Eure **Auris**-Redaktion

Saphir, Winnetou, Azzurro

### Inhalt

|                       |        |
|-----------------------|--------|
| AL-Bericht            | 3/4    |
| Aurisredaktion        | 5-7    |
| Biberaktivität        | 8      |
| Technikweekend        | 9      |
| Beztag                | 10/11  |
| Leiten in der Pfadi   | 12-14  |
| Roverwanderung        | 16/ 17 |
| Kantonslager Inoterra | 19/ 20 |
| Weihnachten           | 21     |
| Pfader Film           | 22     |
| Raider- SOLA          | 23- 26 |
| Fred                  | 27     |
| Abteilungs- Info      | 28- 31 |
| Adressen              | 32     |

## AL- Bericht



Liebe Eltern, Rover, Raider, Pfader, Wölfe und Biber,

Das Jahr begann wie immer mit der Fasnacht im Februar, wir wählten das Thema Olympiade.

Die Wägeler, unser Fasnachtswagenbauteam begann bereits anfangs Jahr mit den Wagenbauarbeiten wobei auch unsere Kinder tatkräftig mit Mahlerarbeiten oder Kostümbasteln mithalfen.

Am 09 März 2013 fand der erste Kantonale Pfaditag statt, eine Werbeaktivität die durch Werbemittel der Pfadi Kanton Bern unterstützt wurde.

Das Ziel war durch einen geschlossenen Auftritt aller Abteilungen im Kanton die nötige mediale Aufmerksamkeit zu erhalten.

Wir konnten an diesem Event viele neue Gesichter begrüßen, von denen Einige den Weg auf die Mitgliederliste unserer Abteilung schafften.

Mission Impossible, unter diesem Thema fand der Abteilungstag 2013 statt. Hier fanden die ganzen Übertritte in die nächsten Altersstufen statt.

Im diesjährigen Pfila begaben wir uns auf eine Forschungsreise nach Afrika, es war ein sehr schönes Lager, mit am Ende vielen Glücklichen aber auch müden Gesichtern.

Die Pfadi Burgdorf feierte in diesem Jahr ihr 100 jähriges Bestehen, zu diesem Anlass erhielten alle Abteilungen eine Einladung um an einem Wettkampf quer durch die Stadt Burgdorf teilzunehmen.

Bei strömendem Regen trafen wir in Burgdorf ein, umso erfreulicher war es für uns, dass wir diesen Wettkampf haushoch gewinnen konnten.

So heissen die neuen Herrscher über Burgdorf nun Pfadi Landshut...

Im Juni trafen sich die Leiter zu einem Leiterweekend im Kiental. An diesem Wochenende wurde der Pfadibetrieb aus einer gewissen Distanz reflektiert; Problemzonen identifiziert und Massnahmen beschlossen.

Natürlich kam auch der Spass nicht zu kurz.

Ausserdem konnte die mittel- und langfristige Verteilung der Verantwortlichkeiten beschlossen werden.

Das Sola 2013 fand in Ramiswil mit dem Thema Römer statt.  
Leider nahmen nur sehr wenige Kinder an diesem Lager teil.  
Wir hatten meist sehr schönes Wetter welches zu unzähligen Wasserschlachten führte.  
Ich denke es war für alle ein sehr schönes und “fäiges” Lager.

Am Bezttag trafen wir die Pfadiabteilungen aus unserer Region in Weier i. E. zu einem freundschaftlichen Wettkampf. Erfreulicherweise erreichten wir den sehr guten zweiten Rang, was uns als Preis ein neues Gestältli einbrachte.

Abschliessend möchte ich allen Leiter für den Einsatz und auch die Aufopferung eines grossen Teils ihrer Freizeit danken.

Euer Al

Panter

---



# metzgerei aeschlimann

**Metzgerei Aeschlimann AG**

Landshutstrasse 50 3427 Utzenstorf

T 032 665 40 62 F 032 665 40 22

aeschlimann.ag@bluewin.ch

**Fleischwaren.Traiteur.Partyervice alles in...**



# Aurisredaktionschefin

**Pfadiname:** Saphir

**Vorname, Name:** Sarah Münger

**Geburtsdatum:** 21. Juli 1995

**Wohnort:** Höchstetten

**Beruf:** 3. Lehrjahr Kauffrau als Immobilienbewirtschafterin

**Funktion:** Aurisredaktionschefin, Wölflileiterin

**Hobby:** Pfadi, Skifahre und Schwimmen

**In der Pfadi seit:** 10 Jahren

**Lieblingsessen:** Pizza

**Lieblingsgetränk:** Rivella



## **Redaktionsmitglied**

**Pfadiname:** Winnetou

**Vorname, Name:** Samuel Storchenegger

**Geburtsdatum:** 20.Mai 1987

**Wohnort:** im wunderschönen Mülchi

**Hobbys:** Pfadi, Velofahre, Basteln, Musik, Kochen

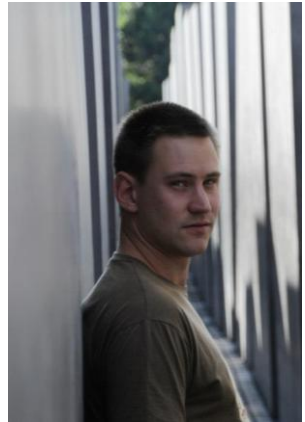
**Grösse:** 185 cm

**Funktion:** Aurisredaktion, Raiderstufenleiter

**Lieblingsessen:** Fleisch (Viel und Gut:-)

**Freut sich auf:** Pfila 2014, Kala 2014 und eine neue Motorsäge

**In der Pfadi:** erstes Lager 1999 in Samstagern



## **Redaktionsmitglied**

**Pfadiname:** Azzurro

**Vorname, Name:** Andreas  
Nyffenegger

**Geburtsdatum:** 08. Januar 1992

**Wohnort:** Ersigen, ab März Lyssach

**Hobbys:** Pfadi, Gleitschirmfliegen, Ferien

**Beruf:** Polymechaniker, Tandemgleitschirmpilot i. A.

**Funktion:** Aurisredaktion, Pfaderleiter

**Lieblingsessen:** Fleisch gut belegt mit mehr Fleisch

**Freut sich auf:** Pfila 2014, Kala 2014 Pff und die Tandemgleitschirmprüfung evtl. im 2014 zu erhalten.

**In der Pfadi:** seit Herbst 2002



## Übung der Biberli vom 2. November 2013

Wir trafen uns um 13:30 vor dem Pfadiheim in Bätterkinden.  
Das Wetter war perfekt für einen erlebnisreichen Pfadinachmittag.  
Wir begannen unsere Aktivität mit einem TI-EI-EI.  
Anschliessend spielten wir Hochfangis.  
Ist das ein Spass, rumrennen und sich durch Hochklettern vor dem Fänger zu retten. Müde vom vielen Rennen und Klettern wollten wir etwas Ruhigeres wie ein Versteckspiel machen.

Als alle bessere und auch schlechtere Verstecke aufgedeckt waren, vergnügten wir uns mit dem altbekannten „Zytlgläse“.  
Zum Vergnügen aller, versuchten die Leiter mit mehr oder weniger Erfolg die Biberli auszutricksen.  
So viel Spielen gibt Hunger und Durst.  
Da kam das Zvieri gerade rechtzeitig. Alle liessen sich das Wienerli mit Brot schmecken.

Nachdem der Hunger gestillt war, hat uns Anita noch die Geschichte vom Kaninchen Pauli und dem Angsteinflössenden Gespenst vorgelesen.  
Nach der Geschichte war leider schon Zeit für ein abschliessendes TI-EI-EI und wir mussten Abschied voneinander nehmen.

Ich freue mich schon fest auf das nächste Mal.

Pfadigruess Ursus

## Technikweekend 2013

Was für die Pfaderstufe längst Tradition hat, wurde am 28+29 September auch für die Wölfe lanciert. Das Technikweekend 2013.

Die motivierte Leiterschaa Tiger, Saphir und Dodo, erwartete kurz nach dem Mittag eine ebenfalls hochmotivierte Wölflitruppe. Diese vermochte jedoch in ihrer Anzahl die Leiter nicht zu übertrumpfen. Auch an männlichen Teilnehmern mangelte es. Es waren lediglich 3 Teilnehmer (3 x Mädchen) angemeldet, dafür in voller Zahl erschienen. Destotrotz starteten wir mit Pippi Langstrumpf ins langersehnte Technikweekend.

Nach einem kurzen Aufwärmspiel ging es weiter mit basteln von „Zutrittsbagdes“ für die Villa Kunterbunt. Mit viel Hingabe wurde gebastelt und ein schönes Plakat erstellt um unsere Villa Kunterbunt zu dekorieren.

Um die Sicherheit der Teilnehmer übers Wochenende sicher zu stellen, instruierte Dodo unsere 3 Wölfe in die 1.Hilfe.

So wurde vermittelt was im Falle von verbrennten Fingern und aufgeschlagenen Knien zu unter nehmen ist.

Nach einem ausgiebigen Zvieri und ein paar amüsanten Kurzspielen ging's auch schon an die Vorbereitungen fürs Nachtessen.

Auf der Speisekarte standen Gegrillte Cervelats und Schlangenhrot. Die Zutaten waren zuvor von den Leitern organisiert worden. Fürs Feuer waren die Wölfe zuständig.

Unter Anleitung von Tiger gelang es sehr schnell ein brauchbares Feuer zu entfachen. Das anschliessende Grillen machte grossen Spass und ging ohne verbrannte Finger über die Bühne. Nach einem anschliessenden Kinoabend mit Pippi Langstrumpf genossen alle ihre wohlverdiente Nachtruhe.

Am Sonntagmorgen erwartete uns ein reichhaltiges Frühstück mit frischem Zopf der relativ schnell weg war.

Nach dieser Stärkung war Bewegung draussen angesagt. Auf dem Programm standen eine mehrere Spiele. Alle mit Bewegung und jeder Menge Spass verbunden. Da sich das Weekend bereits dem Ende zuneigte, musste auch ans Packen und Aufräumen gedacht werden. Dazwischen gab es aber noch genug Omeletten für alle, welche mit grossem Appetit nahezu „gefressen“ wurden. Beim anschliessenden putzen der Villa Kunterbunt packten alle kräftig mit an. Und die Villa konnte mit gutem Gewissen verlassen werden. So neigte sich dieses Weekend, vollgepackt mit Action und Spass, dem Ende entgegen.

Mit Pfadigrüssen Tiger

## Bezirks-Tag 2013 Wasen i.E.

Im Voraus, was überhaupt ist ein Bezirks-Tag:

Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) ist der nationale Verband der Pfadi. Wir zählen über 42'000 Mitglieder. Diese sind in 22 kantonalen Verbänden organisiert.

Wir gehören zur Pfadi Kanton Bern (PKB) welche wiederum in Bezirke eingeteilt ist, der unsere ist der Pfadibezirk Untere Emme/Oberaargau.

Am Bezirks-Tag treffen sich die dazugehörigen Abteilungen:

SIWA (Roggwil), 3Linden (Langenthal), Pfadi Buchsi (Münchenbuchsee), Turmfalken (Kirchberg), Pfadi Burgdorf, Pfadi Lueg-Brandis und die Pfadi Landshut zu gemeinsamen Aktivitäten und zu dem Abteilungswettkampf bei dem ein Wanderpokal vergeben wird.



Das Wochenende startete für die Leiter bereits am Freitagabend. Wir erhielten alle nötigen Infos über den Ablauf und uns wurde ein Lagerplatz zugeteilt.

Die Pfader und Wölfe besammelten sich am Samstagmorgen beim Bahnhof Utzenstorf, mit dem Zug reisten wir nach Hasle-Rüegsau, wo wir uns trotz Reservation mit den anderen Pfadis in einen Bus pferchten.

In Weier angekommen absolvierten wir einen 30 minütigen Fussmarsch zu unserem Lagerplatz, der so ziemlich einer der Abgelegensten war.

Als wir uns durch den Wald gekämpft hatten, konnten wir endlich mit dem Zeltaufbau beginnen.

Anschliessend begann das Geländespiel bei welchem die einzelnen Abteilungen inklusive aller Stufen gegeneinander antraten.

Bei diesem Spiel konnte die Pfadi Landshut dank tollem Einsatz aller Teilnehmer den 1. Rang erkämpfen. Am Sonntag stand nun noch der Abteilungswettkampf auf dem Programm. Alle Kinder waren sehr Motiviert und kämpften sehr gut, leider verpassten wir den angestrebten Sieg nur knapp und wurden so sehr gute Zweite. Der Preis für das gute Abschneiden war ein Fabrikneues „Gestältli“ der Marke Mammut welches wir sehr gut für unsere Seilbahn brauchen können.

Mit diesen tollen Eindrücken reisten wir nun im tatsächlich erschienen Extra Bus nach Hause.

**OB SONNE ODER  
REGEN LOWA  
DEIN ...simply more  
PFADI-PARTNER**



Kody Mid GTX



Simon GTX Mid



**Waterproof**



**Waterproof**

**m&e  
schär** **Schuhe + Sport**  
**Koppigen und  
Bätterkinden**  
**[www.schaer-schuhe.ch](http://www.schaer-schuhe.ch)**

Pfadigruss Panter

## **Leiten in der Pfadi, ein Kinderspiel, oder?**

Am Samstagnachmittag im Wald umherschleichend, Einheitliche Uniformpflicht und Drill.

Was vor 100 Jahren ursprünglich Pfadialltag war, ist heute zum Glück längst Vergangenheit.

Mit rund 42'000 Mitgliedern in der Schweiz ist die PBS (Pfadibewegung Schweiz) die grösste Jugendorganisation.

Mit über 41'000'000 Mitglieder bildet die Pfadi ein weltumspannendes Netz mit modernem und zeitgemässen Erscheinungsbild.

Eine solide Aus- und Weiterbildung ist heute nicht nur im Berufsalltag ausschlaggebend, sondern auch in der Pfadi.

Es gilt das Motto: „Im Wandel der Zeit mit der Zeit gehen!“

Wer in der Pfadi leiten will muss einige Hürden auf sich nehmen und einige, oft hart verdiente, Ferientage opfern.

Dieser Aufwand wird jedoch mit unvergesslichen Lager und Kursen, strahlenden Kinderaugen und langanhaltenden Freundschaften belohnt.

Ich möchte euch nun einen kleinen Einblick in den Werdegang und die Basisausbildung eines modernen Pfadileiter- oder Leiterin geben.

### **Leitpfadi-Kurs**

Das ganze beginnt mit 13 oder 14 Jahren im „Leitpfadikurs“. Dort erhalten die Teilnehmer die ersten Ausbildungsinhalte vermittelt um Ihr Fähndli in der Pfadi selbständig zu führen. Die Pfaditechnik wird mit praktischen Anwendungen stark vertieft. Bereits Jugendliche in diesem jungen Alter können so mitbestimmen und Verantwortung übernehmen, jederzeit unterstützt durch ihre Leiter.

### **Pio-Kurs**

Mit 14 oder 15 Jahren beginnt das Abenteuer von Vorne. In der Piostufe ist nichts Unmöglich, nichts bleibt Unangetastet.

So ist auch der dazugehörige „Piokurs“ aufgebaut. Die Pio's lernen selbständig Ihre Aktivitäten zu planen, organisieren und durchzuführen. Kein Berg ist zu hoch und auch vor der Landesgrenze muss nicht haltgemacht werden. Das Programm richtet sich ganz nach den Bedürfnissen der Teilnehmer.

## **Futura-Kurs**

Im „Futurakurs“ mit 16 Jahren erhältst du erste Einblicke in das zukünftige Leiterleben. Bedürfnisse von Wölfen und Pfader werden vermittelt und auch erste Aktivitäten werden selbständig für eine Gruppe vorbereitet und praktisch durchgeführt. Zum Abschluss wird die zukunftsrelevante Technikprüfung abgelegt. Diese umfasst von Kartenlesen bis zu Umweltschutz das gesamte PfaTech Gebiet. Diese ist auch Grundlage für nachfolgende Leiterausbildungen. Nach diesem Kurs werden die Teilnehmer in ihren Abteilungen aktiv in den Leiteralltag integriert und durch die älteren Leiter weiter gefordert und gefördert.

All diese Kurse werden vom Bezirk durchgeführt. Eventuell leiten sogar einige der eigenen Leiter diese Kurse.

## **Basiskurs**

Mit 17 Jahren ist das Teilnehmerleben definitiv vorbei.

Als Aktiver Leiter kann nun der 8 Tage dauernde „Basiskurs“ besucht werden. Dieser Kurs ist von Nöten damit die Pfadiabteilung all die Lager bei J+S (Jugend & Sport) anmelden können, um so die unterstützenden J+S-Gelder erhalten zu können. Der Kurs wird Stufengetrennt durchgeführt und ist zugleich der erste Kurs mit anschliessender J+S Zertifizierung.

Stufengetrennt heisst, dass die Kursteilnehmer schon vorgängig entscheiden müssen, ob sie in der Wolfs- oder Pfaderstufe aktiv leiten wollen.

Dies geschieht in Rücksprache mit der Abteilung,

Im Kurs werden nebst normalem Kursprogramm auch von J+S und PBS vorgegebene Programminhalte vermittelt.

In einer Kursgruppe wird ein Quartalsprogramm erarbeitet und die dazugehörenden Aktivitäten detailliert geplant. Bei der Planung von Aktivitäten wie Wanderungen, Sportblöcken und Lageraktivitäten wird grosser Wert auf die Einhaltung der Vorgaben gelegt. Auch die Durchführung und anschliessende Reflexion ist für den persönlichen Fortschritt sehr wichtig und wird intensiv geübt.

Dies wird zum Schluss von der Kursleitung beurteilt und bewertet.

Falls das Gesamturteil bei einem Teilnehmer nicht genügend sein sollte, ist es der Kursleitung erlaubt ein TN durchfallen zu lassen.

Diejenige die bestehen erhalten zum Schluss die J+S Anerkennung „Leiter Lagersport/ Trekking Kindersport (Wölfe) oder Jugendsport (Pfader)“.

## **Aufbaukurs**

Ein weiterer Schritt wäre dann die Stufen- oder Lagerleitung.

Das nötige Wissen dazu wird im „Aufbaukurs“ vermittelt.

Die Voraussetzung für den „Aufbau“ ist der bestandene „Basiskurs“ und ein Alter von 18 Jahren. Der Kurs dauert ebenfalls 8 Tage.

In Lagergruppen hat man die Aufgabe ein Lager detailliert durchzuplanen.

Von A wie Ausschreibung bis Z wie Zeltabbau ist in so einem Lagerprogramm alles zu finden. In verschiedenen Theorieblöcken werden Themen wie Sicherheit, Prävention von Sucht, Gewalt und Übergriffen, Kommunikation mit den Eltern, Probleme im Leitungsteam und noch vieles mehr behandelt. So werden die Teilnehmer bestens auf die Herausforderungen im Leiteralltag gerüstet. Beim Bestehen des Kurses erhält der Teilnehmer die J+S Zertifizierung „Lagerleiter Lagersport/ Trekking“

Wer diesen Weg zurückgelegt hat ist natürlich nicht am Ende seiner Karriere.

Die erworbene J+S Zertifizierung ist nur 2 Jahre gültig, jedoch sind

Lageranmeldungen nur mit gültigem Kurs möglich.

Dies bedeutet, dass ein sogenannter „Refresher“ oder ein „Sicherheits-Modul“ besucht werden muss, um die Gültigkeit um weitere 2 Jahre zu verlängern.

Um beispielsweise ein Lager anzumelden müssen mindestens 2 J+S Leiter dabei sein, 1er mit Modul Lagerleitung. Pro 12 Teilnehmer muss jederzeit ein Leiter zur Verfügung stehen. Für zusätzliche Leiter ist eine J+S Ausbildung nicht vorgeschrieben, jedoch empfehlenswert, um die Lager so teilnehmerfreundlich wie möglich zu gestalten.

Natürlich muss es nicht beim „Lagerleiter Lagersport/ Trekking“ bleiben, wer

wirklich sein Leben der Pfadi widmet kann sich über weitere etliche Kurse für

Aufgaben im Bezirk, Kanton oder gar schweizweit empfehlen. All diese

Möglichkeiten aufzuzeigen ist höchst interessant jedoch ebenso komplex.

Bei Fragen oder weiteren Interessen kann garantiert ein Leiter Auskunft erteilen.

Ich hoffe, ihr habt nun einen kleinen Einblick in unsere Ausbildung erhalten und hoffentlich auch festgestellt, dass Pfadi nicht nur Zufall ist.

Mit Pfadigrüssen Tiger



**d**  
**feller**  
**dorf drogerie**  
**bätterkinden**

[www.fellers/drogerie/](http://www.fellers/drogerie/)  
Landshutstr.10  
3315 Bätterkinden  
Tel: 032 665 40 36  
Fax: 032 665 44 11  
E-Mail: [drogerie@fellers.ch](mailto:drogerie@fellers.ch)

**Ihre Drogerie für  
gesunde Ernährung  
und  
Fitness**

**Wir freuen uns auf Sie**

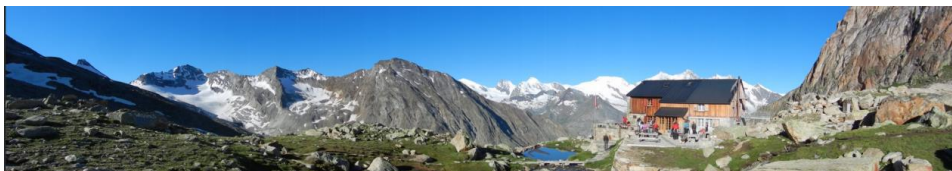
## **DIE FLORISTEN**

**SANDRA UND ANDREAS IFF**  
SOLOTHURNSTRASSE 3  
3315 BÄTTERKINDEN

TELEFON 032 665 47 76  
FAX 032 665 06 57  
[INFO@DIEFLORISTEN.CH](mailto:INFO@DIEFLORISTEN.CH)  
[WWW.DIEFLORISTEN.CH](http://WWW.DIEFLORISTEN.CH)

*Pfadibewegung Schweiz  
Mouvement Scout de Suisse  
Movimento Scout Svizzero  
Moviment Battasendas Svizra*





## **Roverwanderung Allmagellerhütte 30. – 31.07.13**

Unsere Anreise führte uns mit dem Zug von Bätterkinden nach Visp. Von Visp aus ging es mit dem Postauto weiter bis nach Saas Allmagell dem Geburtsort von Pirmin Zurbriggen unserem ehemaligen Skiass. Nun hiess es die Wanderschuhe schnüren und den Rucksack festziehen. Der Aufstieg führte uns durch einen herrlich farbigen Nadelwald auf eine Alp, auf welcher Kühe grasten.

Hier legten wir unseren Mittags- Rast ein, bevor wir auf die letzte Etappe zur Hütte aufbrachen. Im Aufstieg zur Hütte konnten wir die schöne Walliser Bergwelt begutachten. Bei der Hütte angelangt, ruhten wir uns zuerst einmal aus.

Anschliessend wurde das Abendessen eingenommen.

Die Zeit bis zum Lichterlöschen verbrachten wir mit lesen oder angeregten Diskussionen oder dem Beobachten der Steinböcke, welche bis zur Hütte kamen. Die Nacht verlief ruhig, endlich mal niemand im Zimmer welcher schnarcht wie ein Bär.

Am nächsten Morgen machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein an den Abstieg zur Alp.

Bei der Alp konnten wir verschiedene Murmeltiere beobachten.

Von der Alp führte uns ein steiler Aufstieg auf den Höhenweg welcher uns nach Saas Grund führte. Auf diesem Höhenweg konnten wir wiederum die schöne Walliser Bergwelt betrachten. Interessant ist es zu beurteilen wie das Skigebiet Saas Fee im Sommer aussieht und welche Bergbahnstation sich wo befindet.

Der Höhenweg führte uns vorbei an einer schönen Blumenpracht. In Saas Grund bestiegen wir das Postauto welches uns nach Visp zurückführte. Auf der Bahnfahrt zurück nach Bätterkinden konnten wir unsere Eindrücke der schönen Bergwelt welche wir die letzten zwei Tage erleben durften Revue passieren lassen.

So beschlossen wir dieses Jahr noch einmal gemeinsam aufzubrechen:



## **Roverwanderung Wildstrubelhütte 18.-19.08.13**

Die Reise führte uns mit dem Zug von Bätterkinden in die Lenk.

In der Lenk stiegen wir um aufs Postauto, welches uns auf die Iffigenalp fuhr.

Von hier aus ging es zu Fuss weiter in Richtung Stierenläger.

Während des Aufstiegs zum Stierenläger konnten wir beobachten wie die Rega eine verunfallte Person retten musste. Vorbei an den Rawilseeli machten wir uns an die letzte Etappe zum Aufstieg zur Hütte. Bei der Hütte angekommen, ruhten wir uns aus und bezogen unsere Schlafplätze für die Nacht. Um sechs Uhr gab es das Abendessen. Die Zeit bis zum Lichterlöschen verbrachten wir in einem angeregten Gespräch mit anderen Wanderern.

Am nächsten Tag machten wir uns bei Regenwetter auf in Richtung Montana.

Hinzu kam noch der Nebel, welcher die Orientierung in den Bergen erschwerte.

Der Regen liess erst nach, als wir den Lac du Tseuzier hinter uns liessen.

Nun führte uns der Weg auf schmalen Pfaden, über schmale Brücken nach Montana. Wenn wir schon in Montana waren, so besuchten wir Luce in ihrem Blumengeschäft.

Der Abschluss unserer Reise führte uns von Montana mit dem Funivin mit einer 12 Minütigen Fahrt bei einem herrlichen Weitblick über das Tal nach Sierre.

In Sierre stiegen wir auf den Zug um, welcher trotz Verspätung wohlbehalten in Bätterkinden ankam.

Mit Pfadigruss

Filou

# Design • Satz • Offset- und Digitaldruck Full-Service • Weiterverarbeitung



3427 Utzenstorf  
[singer.druckerei@bluewin.ch](mailto:singer.druckerei@bluewin.ch)

Ihr Partner für alle Privat- und Geschäftsdrucksachen!  
Ihr Spezialist für Tombola- und Lotterielose!  
Verlangen Sie unsere bemusterte Offerte!

Visitenkarten

Jahresberichte

Kuverts

Formulare

Garnituren

Zeitschriften

Blocks

Prospekte

Plakate

Kataloge

Design • Satz • Offset- und Digitaldruck • Full-Service • Weiterverarbeitung  
Singer+Co • Gotthelfstr. 4 • 3427 Utzenstorf • Tel. 032 665 40 38 • Fax 032 665 11 10

*Inoterra im Jahre 1277*



*Hochgelobte Ritter und  
Zunftleute der weiten Welt*

*Ich, König William Wasserscheu,  
Herrscher der paradiesischen Insel  
Inoterra, sende euch folgende Botschaft:  
Zur Feier meiner 5jährigen  
Regentschaft veranstalte ich ein grosses  
Ritterturnier zu dem ich alle Zünfte der  
Welt herzlich einlade. Viele noch  
unbekannte Inselgebiete sind es zu  
erkunden und phantastische Abendteuer  
zu bestehen. Ihr habt die einmalige  
Gelegenheit zu Ruhme und Ehre zu  
kommen. Die Feierslichkeiten beginnen am  
37. Tag nach der Sommersonnenwende des  
Jahres 1279 auf meiner Insel.*



# **Sommer 2014 Täuffelen am Bielersee**

## **Das Kantonslager der Pfadi Kanton Bern**

**Reservier dir schon jetzt dein Datum!**

**Pfader: 28. Juli - 8. August 2014**

**Wölfe: 28. Juli - 1. August 2014**

Weitere Infos werden folgen

Wir schreiben das Jahr 1271. Marco Polo ist soeben zu seiner Asienreise aufgebrochen.

Ganz in der Nähe sticht William Wasserscheu, ein berühmter Ritter, in See.



Eines schönen Tages im Jahr 1274  
erspäht William die Umrisse einer Insel am Horizont und geht an Land. Da die Insel unbewohnt ist, ruft sich Wasserscheu zum König aus.

Nun sind mehrere Jahre vergangen, seit Wasserscheu König wurde, und er beginnt sich sehr zu langweilen auf seiner Insel ... So schreibt er per Flaschenpost eine Nachricht an alle Königreiche der Welt:



## **Noch keine Idee was Du dir zu Weihnachten wünschen sollst??**



**Wünsch dir doch deine perfekte Ausrüstung für das KALA nächstes Jahr. Zum Beispiel:**

Ein Schlafsack, damit Du nicht mehr frierst in der Nacht...

Ein anständiges Mätteli, damit man am nächsten Morgen nicht jeden Wurzelabdruck am Rücken erkennt...

Einen Rucksack, damit Du all deine Sachen nicht in einzelnen Taschen oder Säcken mit tragen musst...

Ein paar Wanderschuhe, damit du die anderen Pfadis besuchen kannst ohne Blasen an den Füßen zu haben...

## Pfader im 20 Jahrhundert

Das Pfaderquartal ist historisch gestaltet. Begonnen im Jahre 1905 mit dem Bau der ersten Flugzeuge über den wirtschaftlichen Aufschwung in den 30er Jahr bis hin zur Hippiezeit, jede Aktivität liess uns in eine andere Zeitepoche eintauchen. Angekommen in den frühen 80er mit der aufstrebenden Filmindustrie, konnten wir am 30. November einen aussergewöhnlichen Nachmittag erleben.

Ohne irgendwelche Vorkenntnisse versuchten wir uns ambitionös an einem eigenen Film. Eine grobe Grundidee im Kopf unseres Regisseurs und los gings. Schnell wurde klar, Zeit für irgendwelche Proben oder Testläufe blieb nicht, im Gegenteil, am Ende des Nachmittags hatten wir 85 Szenen im Kasten, 4 davon doppelt gedreht. In

den finalen Filmschnitt habe ich schlussendlich 76 dieser Szenen

verwendet... Hierbei ein riesiges

Kompliment allen beteiligten Personen

die so frei und improvisierend einen

11 minütigen Film in nur 3h kreiert haben.

Bravo!! Natürlich musste bei einer solchen Leistung ein ordentliches Zvieri her. Ein Rollschinkli stopfte die hungerigen hollywood-in-den-Schatten-stellenden Schauspielern die Mäuler. ;-)

Ich hoffe nur, dass ich mit dem anschliessenden Schneiden und Vertonen den grandiosen Leistungen dieses Nachmittags ein wenig gerecht wurde.



Natürlich will ich diesen Film niemandem enthalten. Entweder könnt ihr mir einen USB- Stick mitbringen. (muss für 1.8GB Platz haben)

Oder ich kann an eure E-Mail Adresse einen gesicherten Link schicken wo der Film im Internet einsehbar ist. Wer will kann ihn auch von dort herunterladen.

Anfragen gerne an 079 520 19 25/ [azzurropfadilandshut@gmail.com](mailto:azzurropfadilandshut@gmail.com) oder natürlich gerne persönlich.

Pfadiguess Azzurro

# Sola 2013 Ramiswil Raiders

Das Sommerlager in Ramiswil begann am 13.7 und endete am 25.7.2013 in Bätterkinden. Die Teilnehmer waren Rayo, Wrigley, Django, Libero, Lachs, Ikarus und Wini. Das Alter der Raiders ist zwischen 14-16 Jahren, ausser unserem Leiter Wini der 26 Jahre alt ist.

Hier wollen wir euch die wichtigsten Erlebnisse erzählen:

## Tagesausflug 18.7.2013

Wir packten unsere Sachen für den Seilpark und die Badi.

Um 09.00 fuhren wir mit den Autos Richtung Balmberg, beladen mit guten Wanderschuhen und den Badesachen.

Beim Seilpark Balmberg angekommen, erhielten wir eine kurze aber ausführliche Sicherheitsinstruktion. Danach durften wir mit den einfacheren Bahnen anfangen und nachdem wir diese erfolgreich abgeschlossen hatten konnten wir auch die schwereren roten und die schwarze Bahn ausprobieren. Der Seilpark hat grossen Spass gemacht, doch wir haben sehr stark geschwitzt. Nun gab es einen Lunch zum Mittagessen, wir assen Landjäger, Brot, Aufstrich und Äpfel.

Anschliessend fuhren wir nach Balsthal in die Badi, diese Abkühlung war genau das richtige und da viele in den Ferien waren hatten wir auch genügend Platz.

Um 17.00 fuhren wir zum Lagerplatz zurück und konnten das Abendessen geniessen. Wir gingen um 22.00 ins Zelt und es sind Alle schnell eingeschlafen.



Lachs auf einer Basis



Libero im Netz

## Hike 19.7-20.7.2013

Am Freitagmorgen haben wir uns bereitgemacht für den 2-Tagesmarsch, wir haben Schlafsack, Kleider und Essen zusammengepackt, nach den Morgenessen liefen wir los.

Zuerst ging der Weg über das Älpli nach Ramiswil, von dort aus nach Mümliswil. Wir liefen ein kleines Stück auf einer Teerstrasse und konnten danach auf einen Wanderweg abbiegen. Hier begegneten wir zuerst ein paar Kühen die uns im Wege standen, von dort aus kamen wir auf einen kleinen Trampelpfad der über Stock und Stein führte.

Dieser Pfad war an einer grossen Wiese zu Ende und wir konnten über eine kleine Krette zu einem schönen Bauernhof gelangen. Dort gab es nun das verdiente Mittagessen, wir stärkten uns mit Gurken, Eier, Brot, Käse und Obst. Als wir dann mit frischer Energie



weiterliefen kamen wir auf dem Weg nach Langenbruck noch an einer alten aber gut erhaltenen Skisprungschanze vorbei. In Langenbruck angekommen gingen wir rodeln, dies hat allen gut gefallen, und bei diesem schönen Wetter hat es doppelt Spass gemacht.

Nun mussten wir noch eine Unterkunft für die Nacht finden und auch hier hatten wir Glück, bei einem freundlichen Bauer durften wir unser Nachtlager im Stroh aufstellen.

Hier konnten wir unsere Wasserflaschen auffüllen und uns mit kaltem Wasser waschen. Nun war es 20.00 und der Hunger klopfte an, wir suchten uns eine schöne Feuerstelle in der Nähe und brätelten unsere Cervelats, dazu gab es Gurkensalat und frisches Brot.

Nach dem Essen sind wir zurückgegangen und haben uns der Nachtruhe gewidmet.

Am nächsten Morgen sind wir um 06.00 aufgestanden, denn wir wollten den Rückweg möglichst nicht in der Mittagshitze laufen. Leider mussten wir praktisch die gleiche Route wieder zurücklaufen da es nicht viele andere Wanderwege mit dem gleichen Ziel gab.



Das Morgenessen nahmen wir in Mümliswil auf einem schönen Bänkli ein und gingen anschliessen eine warme Schokolade trinke da einer unserer Kameraden Geburtstag hatte. Um 11.00 kamen wir am Lagerplatz an und feuerten unseren Ofen ein, es gab Käsekuchen und dazu Salat. Am Nachmittag fuhren wir wieder in die Badi, dort konnten sich alle erholen und anschliessend eine erfrischende Dusche geniessen.

## Pizzaofen

Am Montag 15.7.2013 haben wir unseren Pizzaofen gebaut, dies wäre eigentlich nicht so schwierig wenn da nicht der sehr steinige Juraboden wäre. Wir haben es dann doch geschafft ein genug grosses Loch zu graben um unser Fass zu verstauen. Unter dem Fass muss man Feuern können und hinten dran muss genügend Platz sein damit Luft durchziehen kann. Wir haben damit einmal Käsekuchen und Pizza gebacken, beides ist uns ziemlich gut gelungen.



## Raiderschaukel

Am Montag haben wir mit dem Bau unserer Schaukel begonnen, sie ist ca. 2,5m breit, 3m hoch und 4m lang. Es konnten 6 Personen gleichzeitig schaukeln und die Aussicht geniessen. Wir haben dafür Rundholz (Fichte) und Ladeschwarten (Fichte und Tanne) benutzt.



Von links; Lachs, Wrigley, Wini, Rayo, Libero und Rondo

### Schlusswort

Wir haben vieles erlebt, hatten Höhen und Tiefen, mussten auf dem Hike auf die Zähne beißen, konnten selber kochen, mussten zusammenhalten, konnten nehmen und geben...

und wir haben viel zusammen gelacht.



## **Die Pfadibewegung**

Die Pfadi soll dem Kind auf spielerische Art helfen, sich in die Gemeinschaft einzugliedern, sich in der Natur zurechtzufinden und seine persönlichen Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern. Die Pfadibewegung wurde in der Schweiz im Jahr 1913 gegründet. In dieser Zeit hat sich die ganze Bewegung verändert und dem Lauf der Zeit angepasst. So ist sie von der anfänglichen paramilitärischen Jugenderziehung abgekommen und will heute den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten.

## **Geschichte der Pfadi Landshut**

Die Pfadi Landshut wurde am 21.03.1967 gegründet. Die Abteilung war schon damals konfessionell neutral und ist es auch heute noch. 1968 wurde die Abteilung in die Pfadi Kanton Bern aufgenommen. Zur gleichen Zeit wurde mit dem Bau des alten Heimes (eines ehemaligen Armbrustschützenhauses) begonnen. In den folgenden 10 Jahren wuchs die Abteilung auf 100 Mitglieder an, so dass das alte Heim viel zu klein wurde. Seit 1978 ist die Pfadi Landshut als Verein organisiert. 1981 wurde ein neues, grösseres Heim unterhalb der Saalanlage (SAB) in Bätterkinden gebaut und im Herbst eingeweiht. Seit 1986 machen Knaben und Mädchen in gemischten Gruppen in unserer Abteilung mit. Wir haben mit dem gemischten Betrieb sehr gute Erfahrungen gemacht.

## **Unser Pfadiheim**

Das Pfadiheim an der Emme und ein Teil der Umgebung ist Besitz der Pfadiabteilung Landshut und dient in erster Linie als Treffpunkt und Standort der meisten unserer Pfadi-Aktivitäten. Das Heim wird jedoch auch für Kurse, Lager und private Anlässe vermietet - ein sehr wichtiger Beitrag an die Kasse der Abteilung. Weitere Infos zum Pfadiheim befinden sich im Internet auf [www.pfadilandshut.ch](http://www.pfadilandshut.ch) und auf [www.pfadiheimlandshut.ch.vu](http://www.pfadiheimlandshut.ch.vu).

## **Wann treffen wir uns?**

Wir treffen uns fast jeden Samstag um 13.30 Uhr beim Pfadiheim (unterhalb der Saalanlage Bätterkinden). Die Übungen dauern bei allen Stufen bis 16.30 Uhr.

## **Uniformen**

Wir tragen während den Übungen eine Uniform, um zu zeigen, dass wir der gleichen Bewegung angehören. Zur Uniform gehören das Pfadihemd, die Pfadikrawatte (grün mit weissem Rand) und das rote Pfadi Landshut-T-Shirt. Uniformen und andere Pfadi-Sachen können in unserem Materialbüro gekauft werden.

## Das Pfadijahr mit seinen Höhepunkten

Für alle Stufen gemeinsame Höhepunkte im Jahr sind (Biber gehen in keine Lager oder Weekends):

- Der **Abteilungstag** mit den einzelnen Übertritten.
- Das dreitägige **Pfingstlager oder Pfila**.
- Das **Sommer- (Sola) oder Herbstlager (Hela)**, das 7 bis 14 Tage dauert.
- Der zweitägige **Bez-Tag** des Bezirks Untere Emme - Oberaargau.
- Die **Waldweihnacht**, zu der auch Eltern und Bekannte herzlich eingeladen sind.

## Ausbildung

Um den Kindern gerecht zu werden und ihnen abwechslungsreiche und wertvolle Pfadi-Anlässe anbieten zu können, besuchen alle Leiter (vom Jungvenner bis zum Abteilungsleiter) ihren Alter und ihrer Aufgabe entsprechende Kurse auf kantonaler Ebene. Die meisten Kurse sind Jugend und Sport (J+S)-Kurse. Aus- und Weiterbildung ist für uns sehr wichtig.

## Finanzielles

Um unseren samstägligen Betrieb, die Versicherungen, Verbandsabgaben usw. zu finanzieren, steht uns der jährliche Mitgliederbeitrag zur Verfügung. Lager (PFILA, SOLA, HELA) werden von den Teilnehmern separat bezahlt- Dank der J+S-Ausbildung können Zelte und anderes Lagermaterial beschafft und unterhalten werden. Es ist unser Ziel, dass niemand wegen finanziellen Schwierigkeiten ein Lager nicht miterleben kann.

Deshalb gibt es einen Fonds, dank dem Lagerbeiträge vergünstigt werden können. Bitte ruft unseren AL oder Kassier an.

## **Versicherungen**

Während allen Pfadianlässen, sowie auf dem Weg von und zu solchen sind alle Mitglieder subsidiär unfallversichert, d.h. die Pfadi-Unfallversicherung bezahlt alle Kosten, die die eigene Unfallversicherung nicht übernimmt. Die Pfadi-Haftpflichtversicherung bezahlt Schäden, die Mitglieder unserer Abteilung gegenüber Drittpersonen verursachen. Sie gilt aber nicht für unsere Mitglieder untereinander.

## **Der Elternrat**

Für uns ist die Mitarbeit der Eltern sehr wichtig. Sie haben die Möglichkeit, in unserem Elternrat mitzumachen. Der Elternrat trifft sich etwa drei- bis viermal pro Jahr und berät sich mit den Führern über den Betrieb in der Abteilung. Einmal im Jahr findet unsere Elternversammlung statt. Wir sind immer wieder froh, wenn sich die Eltern aktiv mit der Pfadi auseinandersetzen. Auch Anregungen und konstruktive Kritik nehmen wir gerne entgegen. Es kann immer wieder vorkommen, dass etwas nicht rund läuft, denn hier sind Jugendliche am Werk, die zwar hervorragend ausgebildet aber keine Übermenschen sind. Deshalb bitten wir die Eltern unserer Mitglieder um Verständnis für Fehler, die halt einfach passieren können, aber machen Sie uns auf solche Fehler aufmerksam, damit wir sie das nächste Mal vermeiden können. Falls Sie Elternrats-Mitglied werden möchten, können Sie sich an unseren ER-Präsidenten Stefan Reinhard wenden (032/ 677 14 67).

| <i>Funktion</i>     | <i>Totem</i> | <i>Name</i>           | <i>Adresse</i>                          | <i>Telefon</i>   |
|---------------------|--------------|-----------------------|-----------------------------------------|------------------|
| <b>Abteilung</b>    |              |                       |                                         |                  |
| Abteilungsleiter    | Panter       | Ernst Rentsch         | Waldbodenweg 4<br>3428 Wiler            | 032 / 665 43 14  |
| Elternratspräsident |              | Stefan Reinhard       | Stammbachstrasse 44<br>4573 Lohn        | 032 / 677 14 67  |
| Kassier/QM          | Leu          | Heinz Habegger        | Narzissenweg 7<br>3315 Bätterkinden     | 032 / 665 29 48  |
| Heimverwaltung      |              | Käthi Studer-Hirter   | Solothurnstrasse 6<br>3314 Schalunen    | 031 / 767 80 02  |
| Pfadiheim           |              |                       | Schützenrütli<br>3315 Bätterkinden      | 032 / 665 21 43  |
| Materialstelle      |              | Susanne Storchenegger | Hauptstrasse 92<br>4588 Brittem         | 032 / 661 17 45  |
| Aurisredaktion      | Saphir       | Sarah Münger          | Heinrichswilstr. 2<br>3429 Höchstetten  | 079 / 483 00 21  |
| <b>Biberstufe</b>   |              |                       |                                         |                  |
| Stufenleiter        |              | Anita Kissling        | Poststrasse 6<br>3427 Utzenstorf        | 078 / 822 67 044 |
| Leiter              | Ursus        | Ronny Straub          | Marderweg 4<br>3425 Koppigen            | 079 / 254 53 93  |
| Leiterin            | Hörnli       | Stephanie Rosenfeller | Burgerweg 2<br>3373 Heimenhausen        | 079 / 733 71 16  |
| <b>Wolfsstufe</b>   |              |                       |                                         |                  |
| Stufenleiterin      | Mammut       | Raphael Krähenbühl    | Dorfstrasse 42<br>3424 Niederösch       | 079 / 280 88 25  |
| Leiterin            | Saphir       | Sarah Münger          | Heinsrichswilstr. 2<br>3429 Höchstetten | 079 / 483 00 21  |
| Leiter              | Tiger        | Stefan Rüedi          | Riedstrasse 1<br>3424 Niederösch        | 079 / 206 07 50  |
| <b>Pfaderstufe</b>  |              |                       |                                         |                  |
| Stufenleiter        | Sirius       | Michael Läderach      | Weissensteinstr. 41<br>3427 Utzenstorf  | 032 / 665 09 40  |
| Leiter              | Panter       | Ernst Rentsch         | Waldbodenweg 4<br>3428 Wiler            | 032 / 665 43 14  |
| Leiter              | Azzurro      | Andreas Nyffenegger   | Weissensteinweg 2<br>3423 Ersigen       | 079 / 520 19 25  |
| Leiter              | Merlin       | Jonas Storchenegger   | Hauptstrasse 60<br>4587 Aetingen        | 079 / 357 46 41  |
| <b>Raiderstufe</b>  |              |                       |                                         |                  |
| Stufenleiter        | Winnetou     | Samuel Storchenegger  | Hauptstrasse 92<br>4588 Brittem         | 032 / 661 17 45  |
| <b>Roverstufe</b>   |              |                       |                                         |                  |
| Stufenleiterin      | Filou        | Martin Stucki         | Kastanienweg 7<br>3315 Bätterkinden     | 079 / 514 85 46  |